



SDW

SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD NRW e.V.

Schutzgemeinschaft Dt. Wald NRW e. V.

Deutsche Post  PC STAMPIT 0,55 EUR  
A00100B76F 28.04.08Landtag Nordrhein-Westfalen  
Frau Landtagspräsidentin  
Regina van Dinter  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
14. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME

14/1856

A16 + A17

Geschäftsstelle  
Ripshorster Str. 306  
46117 Oberhausen

Vors.: Marie-Luise Fasse Mdl

Telefon (0208) 8831881  
Fax (0208) 8831883  
E-mail: info@sdw-nrw.de  
Internet: www.sdw-nrw.deSparkasse Solingen  
BLZ 342 500 00  
Giro-Konto 10 678  
Spenden-Konto 17 137

Datum 28.04.2008

**SDW-Stellungnahme zum geplanten Nationalpark Siebengebirge**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

wir bedanken uns für die Einladung zur Anhörung am 5. Mai 2008 und die Gelegenheit zu einer schriftlichen Stellungnahme.

Eine seit langem bestehende Kernforderung des Naturschutzes und von daher auch der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) als anerkannter Naturschutzverband ist die Schaffung großräumiger Schutzgebiete. Den höchsten diesbezüglichen Schutzstatus haben in Deutschland die Nationalparke, in denen – nach nationalen Kriterien – zumindest auf 50% der Fläche natürliche Entwicklungsprozesse gewährleistet werden. Allein vor diesem Hintergrund ist eine Ausweisung des Siebengebirges als Nationalpark aus Sicht des Naturschutzes ein qualitativer Gewinn.

Gemessen an den IUCN-Kriterien wäre ein Nationalpark Siebengebirge zwar vergleichsweise klein, jedoch zeichnet sich dieses für das Rheinland durchaus großflächige, weitgehend unzerschnittene Waldgebiet durch eine naturräumliche Geschlossenheit, eine große Vielfalt von Waldgesellschaften in kleinflächigem Wechsel und dem Vorkommen zahlreicher gefährdeter Arten aus. Als anerkannter Naturschutzverband mit Schwerpunktbereich Wald halten wir die Ausweisung des Siebengebirges als Nationalpark fachlich für absolut gerechtfertigt. Angemerkt sei zudem, dass von den 14 Nationalparken in Deutschland gerade einmal 3 die hohen internationalen Kriterien erfüllen und dass unter Einbeziehung des rheinland-pfälzischen Teils des Siebengebirges das Potential zur Erfüllung der internationalen Anforderungen durchaus gegeben ist.

● Page 2

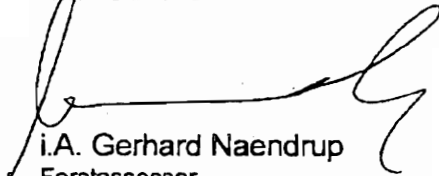
April 28, 2008

Das Siebengebirge unterliegt wegen seines hohen Potentials an Natur- und Kulturausstattung einem enormen Besucher- und Nutzerdruck, weshalb auch schon für das bestehende Naturschutzgebiet ein umfassendes Wegekonzept angemahnt und in Auftrag gegeben wurde. Mit der Ausweisung als Nationalpark bietet sich nunmehr die einmalige Gelegenheit, ein ganzheitliches und verbindliches Wege- und Besucherlenkungskonzept für das Siebengebirge unter Beteiligung aller Interessengruppen zu erarbeiten und umzusetzen.

Das Siebengebirge wäre wie die Eifel ein Wald-Nationalpark. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Nationalpark Eifel und v.a. aus fachlichen Gründen halten wir es für sachlich geboten, dass der Landesbetrieb Wald und Holz NRW – wie im Konzept vorgesehen – die Aufgaben der Nationalparkverwaltung wahrnimmt.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat sich im Vorfeld konstruktiv am bisherigen Meinungsbildungs- und Ausgestaltungsprozess beteiligt. Vom Grundsatz her wird unsererseits die Ausweisung des Siebengebirges als Nationalpark nachdrücklich befürwortet.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Gerhard Naendrup  
Forstassessor  
Landesgeschäftsführer